

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Fluorolith®

Dr. Ecker GmbH

### Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 17. 10. 2016

Version: Flu..2017-06-07

#### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1 Produktidentifikator

Produktname: Fluorolith®

Verwendung des Stoffes: Wasserreinigung

EINECS-Nr.:235-330-6

CAS-Nr.: 12167-74-7

##### 1.2 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

###### Lieferant:

Dr. Ecker GmbH

Wasserreinigungssysteme

Kastanienallee 15

D - 88499 Riedlingen

Tel.: +49 (0) 7371 - 959475 / Fax: +49 (0) 7371 - 909467

E-mail: info@dr-ecker-gmbh.de

##### 1.3 Notrufnummer

Giftnotrufzentrum-Berlin: Tel.: +49 (0) 30 - 19240

#### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieses Produkt erfüllt nicht die in der Verordnung (EG) 1272/2008 sowie in Richtlinie 67/548/EWG definierten Kriterien einer Einstufung als gefährlicher Stoff oder gefährliche Zubereitung.

##### 2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.

##### 2.3 Sonstige Gefahren

Staubteilchen reizen, wie andere inerte Stoffe, die Augen mechanisch. Kann die Atmungsorgane reizen.

Dieses Produkt ist ein anorganischer Stoff und erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII von REACH.

#### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

##### 3.1 Stoffe

Stoffname: Calciumhydroxide Phosphate

Formel:  $\text{Ca}_5[\text{OH}/(\text{PO}_4)_3]_x$

EINECS-Nr.:235-330-6

CAS-Nr.: 12167-74-7

#### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen: **Es wird empfohlen, die Person, die dem Stoff ausgesetzt war, aus dem verunreinigten Bereich an die frische Luft zu bringen.**

Nach Hautkontakt: Keine speziellen ErsteHilfeMaßnahmen erforderlich.

Nach Augenkontakt : Mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken : Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Gegebenenfall Arzt konsultieren.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Beim Einatmen des Staubes kann es zu Kurzatmigkeit, Brustbeklemmung, Halsentzündung und Husten kommen. Staubteilchen reizen, wie andere inerte Stoffe, die Augen mechanisch.

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

symptomatisch behandeln

#### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

Es wird kein besonderes Löschmittel benötigt. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand und die gelagerten Produkte abstimmen.

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht brennbar. Keine gefährliche thermische Zersetzung.

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine spezifischen Feuerschutzmaßnahmen erforderlich.

Produkt ist nicht brennbar.

#### Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.

Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

Größere Mengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Fluorolith®

Dr. Ecker GmbH

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Trockenes Kehren vermeiden. Sprüh- oder Saugsysteme zur Reinigung verwenden, um Staubentwicklung vorzubeugen. Ungebrauchtes Material kann wieder verwendet werden.

Kontaminiertes Material muss fachgerecht entsorgt werden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 8 und 13.

## Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Staubentwicklung vermeiden. Bereiche mit Staubentwicklung müssen mit geeigneten Lüftungsanlagen ausgestattet sein. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. Verpackte Produkte vorsichtig handhaben, um Beschädigungen der Verpackung zu vermeiden. Hinweise zur sicheren Handhabung erhalten Sie vom Lieferanten des Produkts. Informationen hierzu finden Sie auch im Leitfaden über bewährte Praktiken zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von Staub (s. Abschnitt 16).

### Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Staubbildung minimieren. Verwehung bei Ladevorgängen vermeiden. Behälter geschlossen halten und verpackte Produkte so lagern, dass Verpackungen nicht beschädigt werden.

Trocken aufbewahren.

Keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510: LGK 13: nicht brennbare Feststoffe

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Wasserreinigung

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Gesetzliche Grenzwerte für Staubexposition einhalten (z. B. für Gesamtstaub und alveolengängigen Staub).

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Staubentwicklung gering halten. Durch Abschottung von Verfahren, den Einsatz von Lüftungsanlagen oder andere technische Maßnahmen dafür sorgen, dass die Staubbelastung innerhalb der Grenzwerte liegt. Entstehen durch die Tätigkeit von Personen Staub, Dämpfe oder Nebel, muss durch Lüftung eine Partikelbelastung der Luft innerhalb der Grenzwerte sichergestellt werden.

Organisatorische Maßnahmen anwenden, z. B. Personen von staubbelasteten Bereichen fernhalten. Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln und reinigen.

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

auf gute Belüftung und Absaugung an den Arbeitsplätzen und an Maschinen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden. Längeren Hautkontakt vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

### Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

In Bereichen mit Gefahr von Augenverletzungen Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

#### Hautschutz

Keine besonderen Anforderungen. Schutzmaßnahmen für Hände eventuell Chemikalienbeständige Handschuhe (EN374). Personen, die an Dermatitis leiden oder besonders empfindliche Haut haben, sollten geeignete Schutzmaßnahmen treffen (z. B. Schutzkleidung tragen oder Schutzcreme verwenden).

#### Atemschutz

Bei lang andauernder Exposition gegenüber Staub ist Schutzkleidung zu tragen, die auf EUEbene geltenden oder nationalen Bestimmungen entspricht. Atemschutz (Partikelfilter P3; APF 20) bei Staubbildung / Staubentwicklung

#### Körperschutz

Schutzkleidung tragen

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Verwehungen durch Wind vermeiden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: fest, Granulat

Farbe : weiß

Geruch : geruchslos

Geruchsschwelle : nicht relevant

pH-Wert : 5-7

Schmelzpunkt: > 1000°C

Siedebeginn und Siedebereich : k. A.

Flammpunkt : k. A.

Verdampfungsgeschwindigkeit : k. A.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : nicht entzündlich

obere/untere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich und nicht selbstentzündlich.

Schüttdichte (20°C) : 500-750 kg/m<sup>3</sup>

Löslichkeit(en) : wasserunlöslich

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**  
**Fluorolith®**  
**Dr. Ecker GmbH**

**9.2 Sonstige Angaben**

keine

**Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

nicht reaktiv

**10.2 Chemische Stabilität**

stabil

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

keine gefährlichen Reaktionen unter normaler Verwendung

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

vor Feuchtigkeit schützen

**10.5 Unverträgliche Materialien**

keine besonderen Unverträglichkeiten, bei bestimmungsgemäßer Verwendung

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

k. A.

**Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**akute Toxizität**

Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Ätz-/Reizwirkung**

Augenkontakt kann Reizungen hervorrufen. Kann die Atmungsorgane reizen.

**Karzinogenität**

Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

k. A.

**spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

k. A.

**Aspirationsgefahr**

k. A.

**Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

k. A.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

k. A.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

k. A.

**12.4 Mobilität im Boden**

nicht relevant

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

k. A.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine spezifischen schädlichen Auswirkungen bekannt.

**Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Ungebrauchtes Material kann nach Rücksprache mit dem Entsorger wie Hausmüll auf kontrollierten Deponien entsorgt werden. Gebrauchtes Material muss gemäß der örtlichen, behördlichen Vorschriften für den absorbierten Stoff entsorgt werden.

**Behandlung verunreinigter Verpackungen**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)**

**Produkt nach dem dafür vorgesehenen Einsatz**

**19 08 99** Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.

**19 09 99** Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser a. n. g.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Fluorolith®

Dr. Ecker GmbH

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

nicht relevant

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

nicht relevant

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

keine Klassifizierung

#### 14.4 Verpackungsgruppe

nicht relevant

#### 14.5 Umweltgefahren

keine

#### 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht relevant

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

FLUOROLITH ist nicht kennzeichnungspflichtig nach EG -Listen oder sonstigen uns bekannten Literaturquellen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### EU-Vorschriften

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): I nach VwVwS

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

#### Version

erste Ausgabe

#### Abkürzungen

keine

#### Referenzen

keine

#### P-Sätze

keine

#### H-Sätze

keine

#### Bildung

Arbeitnehmer müssen im bestimmungsgemäßen Umgang mit diesem Produkt geschult werden.

#### Weitere Information

Die vorliegenden Informationen sind gemäß der Dr. Ecker GmbH Wissensstand zum Zeitpunkt der Informationszusammenstellung richtig und zuverlässig. Für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit, oder Vollständigkeit der hier gegebenen Informationen wird jedoch keine Verantwortung, Garantie oder Gewähr übernommen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, sich von der Eignung und Vollständigkeit der Angaben für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.